



MARY GLASGOW MAGAZINES



CD ISSN 0048-9492

SCHUSS

ABSCHRIFT

TRACKLISTE ▶ ▶ ▶

Willkommen zur Abschrift der
SCHUSS CD Ausgaben 1, 2 & 3
2011/2012.



Dieses Symbol in der
SCHUSS Zeitschrift bedeutet, dass
sich zu dem Artikel ein Hörbeitrag
auf der CD befindet.

Arbeitsblätter zu den Hörbeiträgen
finden Sie ab Seite 16 in diesem
Heft.

SCHUSS 1 September / Oktober

Nummer 1: Musikgeschmack

Nummer 2: Montagsmüde Jugend

Nummer 3: Was soll ich nur tun? Vater provoziert

Nummer 4: Halloween

SCHUSS 2 November / Dezember

Nummer 5: Schulden

Nummer 6: Problem: Skifahren

Nummer 7: Was soll ich nur tun? Wegen Schule
unter Druck

Nummer 8: Wie feierst du Weihnachten?

SCHUSS 3 Januar / Februar

Nummer 9: Wie hast du Silvester gefeiert?

Nummer 10: Weniger Raucher

Nummer 11: Was soll ich nur tun? Keinen mehr
haben

Nummer 12: Quiz zum Karneval

SCHUSS 1 SEPTEMBER / OKTOBER

Manuel Hallo, mein Name ist Manuel Wolgast.

Cornelia Und ich heiße Cornelia Engels.

Manuel Willkommen zu Radio SCHUSS im September.

Cornelia Ja, herzlich willkommen.

Nummer 1: Musikgeschmack

Manuel In unserem ersten Beitrag geht es um das Thema Musik. In der aktuellen Music-Choice-Musikumfrage heißt es, dass gemeinsame Musikinteressen in einer Beziehung eine wichtige Rolle spielen.

Cornelia Der Musikgeschmack ist wichtig für Jugendliche. Aber was hören Jugendliche? Unser Reporter Sebastian ist in Berlin.

Sebastian Ja, hallo Cornelia. Ich bin hier am Berlin Alexanderplatz. Ich möchte gerne einmal wissen, was Jugendliche am liebsten hören. Hier sind schon ein paar Leute an der Weltzeituhr ...Hallo

Person 1 Hallo.

Sebastian Darf ich euch mal was fragen? Was für Musik hört ihr am liebsten?

Person 1 Dance allgemein – Eurodance, Trance, Techno, aber House selbst eher weniger.

Sebastian Aha ... und du?

Person 2 Im Grunde höre ich so ziemlich alles, außer Schlager.

Sebastian Und du?

Person 3 Eher nach Laune, mein Musikgeschmack umfasst Metal, Rock, Klassik, aber auch mal Austropop.

Sebastian Was ist Austropop?

Person 3 Das sind Schlager und Pop aus Österreich wie zum Beispiel Christina Stürmer. Ich

komme nämlich aus Österreich.

Sebastian Vielen Dank. Und du?

Person 4 Ich höre zum Beispiel deutsche Rockbands wie Blind Guardian, In Extremo, aber auch internationale Bands wie Nightwish, ACDC, Genesis – die alte Band – Phil Collins, Billy Joel usw.

Sebastian Danke. Und du?

Person 5 Ich auch, ich höre auch Rock, Bands wie Die Ärzte, Billy Talent, aber auch mal Querbeet, wenn ich Lust drauf habe.

Sebastian Querbeet, das heißt alles Mögliche ...

Person 5 Ja, keine bestimmte Richtung. Alles, was mir gefällt.

Sebastian Und du?

Person 6 Ich? Ich höre Klassik. Barock – Bach und Händel – Klassik – Haydn, Mozart, Beethoven – Romantik – Schubert, Schumann und Brahms.

Sebastian Vielen Dank. Also, ja der Musikgeschmack dieser Leute hier ist unterschiedlich.

Cornelia Aber doch auch recht flexibel.

Sebastian Kann man so sagen.

Cornelia Danke, Sebastian, und tschüs.

Nummer 2: Montagsmüde Jugend

Manuel Nun heißt es ja immer, dass Teenager morgens nicht aus dem Bett kommen.

Cornelia Ja, der Teenager, der lange schläft, ist ja so ein Klischee.

Manuel Nicht ganz. Denn eine Umfrage des Forsa-Instituts hat nun herausgefunden, dass es für jeden Dritten Jugendlichen schwer ist, Montagsmorgens aus dem Bett zu kommen.

Cornelia Ah so ... dann sind sie also wirklich immer müde.

Manuel Immer, weiß ich nicht, aber Montagsmorgens. Bei uns im Studio zu Gast ist Frau Thiele vom deutschen Ärztenbund. Sie kann das alles vielleicht erklären. Guten Tag, Frau Thiele.

Thiele Guten Tag.

Manuel Frau Thiele, was ist das mit der Montagsmüdigkeit?

Thiele Also, die Resultate der Forsa-Umfrage zeigen, dass jeder sechste arbeitende Erwachsene an Montagsmüdigkeit leidet und bei den Jugendlichen sind es doppelt so viele.

Manuel Was sind die Symptome der Montagsmüdigkeit?

Thiele Man kann nur schwer aufstehen, man fühlt sich den ganzen Tag über kaputt und kann sich schlecht konzentrieren.

Manuel Was sind die Gründe für Montagsmüdigkeit?

Thiele Der veränderte Tagesrhythmus. An Montagsmüdigkeit leiden Leute, die unter der Woche einen regelmäßigen Tagesrhythmus haben und am Wochenende ihren Rhythmus völlig ändern.

Manuel Also, wenn man am Wochenende nach der Diskothek viel später ins Bett geht als unter der Woche?

Thiele Richtig.

Manuel Und was sind die Gefahren der Montagsmüdigkeit?

Thiele Na, die Arbeitsproduktivität leidet, aber es können auch Verkehrsunfälle passieren, wenn man morgens müde ist.

Manuel Man spricht in Deutschland ja auch vom „Montagsstück“, einem Artikel, der von unkonzentrierten Arbeitern am Montag produziert wurde, zum Beispiel „Montagsauto“.

Thiele Ja, obwohl man dazu sagen muss, dass in Großbritannien der „Manic Monday“ nicht der schlimmste Tag der Woche ist. Dort produziert man keine „Montagsautos“, sondern „Friday-Afternoon-Cars“.

Manuel Wie witzig. Wie viel Schlaf braucht man denn?

Thiele Der Durchschnittsmensch braucht mindestens sieben Stunden, um am nächsten Tag fit zu sein.

Manuel Vielen Dank, Frau Thiele. Das war sehr interessant.

Thiele Nichts zu danken.

Nummer 3: Was soll ich nur tun? Vater provoziert

Cornelia Wir kommen jetzt zu unserem Phone-In. Habt ihr ein Problem, über das ihr gerne reden möchtet? Steckt ihr in einer Situation, die ihr gerne diskutieren möchtet? Dann ruft uns an: 09798 654. ... Hier ist schon ein Anrufer:

Cornelia Hallo – wer ist am Apparat?

Claire Hallo, hier ist Claire.

Cornelia Was ist dein Problem, Claire?

Claire Also, es ist mein Vater. Ich hasse ihn schon fast.

Cornelia Warum denn?

Claire Er provoziert mich Tag für Tag mit Kleinigkeiten, weil er genau weiß, wie schnell ich austicke!

Cornelia Wie provoziert er dich denn zum Beispiel?

Claire Also, wir haben eine Katze und er mag Katzen nicht besonders. Und in meiner Gegenwart ärgert er die Katze immer. Ich raste dann total aus.

Cornelia Und was macht dein Vater, wenn du ausrastest?

Claire Er lacht nur und macht sich über mich lustig.

Cornelia Warum redest du denn nicht mal mit deinem Vater?

Claire Ich kann nicht mit ihm reden, denn für ihn bin ich nur die freche Göre, die er ärgern kann. Was soll ich nur tun?

Manuel Hm, was soll Claire tun? Habt ihr eine Idee? Wenn ja, warum diskutiert ihr Claires Problem nicht auf unserem Forum: www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 4: Halloween

Manuel Bald ist es wieder soweit – am 31. Oktober ist Halloween.

Cornelia Halloween boomt in Deutschland und wir möchten gerne einmal von unseren Hörern hören, ob sie Halloween feiern und wie.

Manuel Ruft an 09798 654. 09798 654. Hallo ...

Philipp Hallo, hier spricht Philipp. Ich mache an Halloween nichts, außer mir im Fernsehen die Specials der „Simpsons“ anzusehen.

Manuel Du interessierst dich also nicht für Halloween?

Philipp Nein. Das ist mir zu kommerziell. In meiner Stadt gibt es seit ein paar Jahren sogar einen Halloween-Markt – das ist mir zu viel.

Manuel Danke Philipp. Und – hallo?

Sarah Hallo, ich heiße Sarah. Ja ich feiere Halloween. Wir stellen zwei Kürbisse mit Kerzen auf die Veranda, die brennen dann die ganze Nacht.

Manuel Und geht ihr auch um die Häuser?

Sarah Ja, ich gehe auch mit meinen Freundinnen raus und wir sehen uns dann die Kinder an, die Süßigkeiten bekommen.

Manuel Danke Sarah. Und hier ist schon wieder jemand am Apparat. Hallo?

Maria Hallo. Ja für mich ist Halloween die schönste Zeit des Jahres. Ich finde die Dekorationen super und ich war letztes Jahr zu Halloween in einem Freizeitpark, dem Holiday Park, und die Halloween-Attraktionen waren einfach klasse.

Manuel Danke. Ein richtiger Halloweenfan, also. Und hier ist noch ein Hörer.

Eldar Ja, hallo, ich heiße Eldar. Ein Halloweenfan bin ich nicht. Ich finde die Dekorationen billig und nicht so toll.

Manuel Und feierst du Halloween-Partys?

Eldar Ja, die sind schon genial. Aber auf die Straße gehe ich nicht an Halloween. Das kann chaotisch werden.

Manuel Danke, lieber Hörer. Das war's erstmal mit unserer September-Oktober-Sendung.

SCHUSS 2 NOVEMBER / DEZEMBER

Nummer 5: Schulden

Cornelia Willkommen bei Radio SCHUSS an einem kalten Novembermorgen.

Manuel Ja, guten Morgen. Ungemütlich ist es.

Cornelia Ja und ungemütlich wird es vielen vielleicht auch, wenn sie an ihre Finanzen denken.

Manuel Eine Analyse der Creditreform zeigt nämlich, dass immer mehr Jugendliche Schulden haben.

Cornelia Im Studio zu Gast ist Herr Stein. Er kann uns mehr erzählen. Guten Morgen.

Stein Guten Morgen.

Cornelia Herr Stein, Sie organisieren eine Aktionswoche für Jugendliche, die ihre Finanzen nicht kontrollieren können. Warum?

Stein Also Handy und Internet sind heute normal. Fast jeder Jugendliche hat ein Phone und einen Computer. Aber Handy und Co. kosten viel Geld und das ist vielen Jugendlichen nicht klar. Sie machen Schulden.

Cornelia Wie hoch ist die Zahl der Jugendlichen mit Schulden?

Stein Wir wissen, dass fast 200 000 18- bis 20-Jährige Schulden haben, aber wie hoch die Zahl der unter 18-Jährigen mit Schulden ist, wissen wir nicht.

Cornelia Warum nicht?

Stein Unter 18-Jährige dürfen keine Verträge abschließen. Sie machen das mit Hilfe falscher Altersangaben oder im Namen der Eltern.

Cornelia Aber ihre Aktionswoche ist für Schüler?

Stein Ja, es geht um Schuldenprävention. Schüler müssen lernen, über Geld zu reden. Dann haben sie später weniger Probleme.

Cornelia Okay, was macht ein Jugendlicher am besten, wenn er Schulden hat?

Stein Reden ist wichtig. Erstmal mit den Eltern und dann zusammen mit den Eltern mit einem Experten von der Schuldenprävention. Dort bekommt man dann Tipps, wie man die Schulden am besten managen kann.

Cornelia Vielen Dank. Herr Stein. Mehr Infos findet man auf Ihrer Website:
www.schuldenpraevention.de

Stein Ja. Auf Wiedersehen.

Cornelia Auf Wiedersehen.

Nummer 6: Problem: Skifahren

Manuel Und nun kommen wir zum Thema Skiurlaub.

Cornelia Ja, Skiurlaube sind sehr populär, aber sie bekommen auch Kritik, denn Wintersport ist umweltschädlich.

Manuel Was halten Jugendliche vom Skiurlaub? Unser Reporter Sebastian ist in Köln.

Sebastian Ja, hallo. Ich bin hier in Köln vorm Kölner Dom. Köln liegt ja nun im Westen Deutschlands und da muss man schon ein bisschen fahren, um Skiurlaub zu machen. Ich möchte gerne einmal wissen, was Jugendliche hier vom Skiurlaub halten ...Hallo ...

Person 1 Hallo.

Sebastian Darf ich dich mal was fragen? Was hältst du vom Skilurlaub?

Person 1 Weniger. Skilaufen interessiert mich nicht und ich mag die ganze Wintersportszene nicht.

Sebastian Und du?

Person 2 Ich finde das schon okay, aber das ist mir zu teuer.

Sebastian Wie viel kostet denn ein Skiurlaub? Was meinst du?

Person 2 Na, in einer etablierten Wintersport-Region in der Schweiz oder in Österreich sind das mindestens 700 Euro pro Person pro Woche, denk ich mal.

Sebastian Ah ja. Und du? Was hältst du vom Skiurlaub?

Person 3 Ich liebe Skiurlaub. Wir fahren jedes Jahr in die Berge und das ist absolut klasse.

Sebastian Was ist so klasse?

Person 3 Klar ist es kalt, aber die Luft ist anders und der Schnee auf den Bergen ist einfach fantastisch.

Sebastian Vielen Dank. Und du? Fährst du auch in den Skiurlaub?

Person 4 Nein, ich hasse Schnee und Kälte.

Sebastian Okay. Und du?

Person 5 Ich hasse den Skitourismus. Tausende von Leuten auf den Bergen und dann machen die mit ihren Skiliften, Hotels und dem synthetischen Schnee die Natur kaputt.

Sebastian Also, du meinst, dass Wintersport umweltschädlich ist?

Person 5 Ja, absolut. Der CO₂-Verbrauch ist super hoch.

Sebastian Danke. Ja, interessante Meinungen hier in Köln.

Manuel Ja, sehr unterschiedlich. Resultat ist wohl, wer Skiurlaub machen möchte, informiert sich am besten vorher über die Kosten fürs Klima.

Sebastian Ja und die privaten Kosten. Damit tschüs aus Köln.

Manuel Tschüs Sebastian.

Nummer 7: Was soll ich nur tun? Wegen Schule unter Druck

Cornelia Wir kommen jetzt zu unserem Phone-In. Habt ihr ein Problem, über das ihr gerne reden möchtet? Steckt ihr in einer Situation, die ihr gerne diskutieren möchtet? Dann ruft uns an: 09798 654. ... Hier ist schon ein Anrufer:

Cornelia Hallo – wer ist am Apparat?

Thomas Hallo, hier ist der Thomas.

Cornelia Was ist dein Problem, Thomas?

Thomas Ich habe ein großes Problem mit meiner alleinerziehenden Mutter. Sie setzt mich wegen der Schule sehr unter Druck. Wenn ich keine guten Noten schreibe, ist zu Hause richtig Stress angesagt.

Cornelia Wie setzt sie dich unter Druck?

Thomas Sie schreibt mir alles vor, z. B. darf ich abends nur bis 7 Uhr raus, ich darf nie bei meinen Freunden übernachten, nicht mal in den Ferien, ich darf bestimmte Klamotten wie zerfetzte Jeans nicht tragen. Ich darf praktisch nichts.

Cornelia Hast du mal mit deiner Mutter gesprochen?

Thomas Ja, aber sie hört mir überhaupt nicht zu. Ich bin jetzt schon 16 und sie behandelt mich wie acht.

Manuel Was kann Thomas tun? Habt ihr eine Idee? Wenn ja, warum diskutiert ihr Thomas' Problem nicht auf unserem Forum: www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 8: Wie feierst du Weihnachten?

Manuel Nun kommen wir fast zum Ende unserer November-Dezember-Sendung von Radio SCHUSS, denn bald beginnen die Weihnachtsferien.

Cornelia Das stimmt. Sag mal, Manuel, wo feierst du normalerweise Weihnachten?

Manuel Ich feiere Weihnachten bei meinen Großeltern im Harz. Sie haben ein großes Haus.

Cornelia Mit wem feierst du Weihnachten?

Manuel Ich feiere Weihnachten mit meinen Eltern und mit meinen Geschwistern und mit ganz vielen Verwandten, meinen Großeltern, meinen zwei Tanten und ihren Familien. Wir sind immer fünfzehn Leute

Cornelia Wann stellt ihr normalerweise den Weihnachtsbaum auf?

Manuel Den Weihnachtsbaum stellen wir immer am Heilig Abend vormittags auf.

Cornelia Und wann ist bei euch Bescherung?

Manuel Bei uns ist Bescherung immer so gegen fünf Uhr nachmittags.

Cornelia Geht ihr in die Kirche?

Manuel Ein Teil der Familie geht um Mitternacht in die Kirche.

Cornelia Was gibt es normalerweise zu essen?

Manuel Bei uns gibt es immer Fondue.

Cornelia Was macht ihr nach Bescherung und Essen?

Manuel Nach der Bescherung und dem Essen sitzen wir zusammen und spielen mit den Geschenken und reden.

Cornelia Was macht ihr am ersten und zweiten Weihnachtstag?

Manuel Am ersten Weihnachtstag machen wir einen langen Spaziergang und dann essen wir groß. Am zweiten Weihnachtstag fahren wir wieder nach Hause oder besuchen andere Verwandte.

Cornelia Was hast du letztes Jahr zu Weihnachten bekommen?

Manuel Ich habe einen iPod, Bücher und Poster bekommen.

Cornelia Was wünschst du dir dieses Jahr zu Weihnachten?

Manuel Dieses Jahr wünsche ich mir einen Kindle und Sachen für mein Rennrad.

Cornelia Na, dann wünsche ich dir ein schönes Fest.

Manuel Ich dir und unseren Hörern auch.

Cornelia Frohe Weihnachten!

SCHUSS 3 JANUAR / FEBRUAR

Nummer 9: Wie hast du Silvester gefeiert?

Manuel Hallo und herzlich willkommen bei Radio Schuss im Jahr 2012.

Cornelia Ja, frohes neues Jahr!

Manuel Sag mal, Cornelia. Wie hast du Silvester gefeiert?

Cornelia Ich habe Silvester bei meiner Freundin gefeiert. Sie hatte eine Party.

Manuel Mit wem hast du gefeiert?

Cornelia Mit unseren alten Freunden aus der Schule und Leuten aus anderen Cliques. Wir waren bestimmt 50.

Manuel Was gab es zu essen?

Cornelia Es gab ein kaltes Buffet mit Cocktailwürstchen, Kartoffelsalat, Brötchen, Käsespießen und so und viele Snacks wie Knabbergebäck – Salzstangen, Chips und so.

Manuel Was für Musik gab es?

Cornelia Alles Mögliche – Rock, Pop und kitschige Schlager.

Manuel Hast du getanzt?

Cornelia Na klar, die ganze Nacht!

Manuel Was habt ihr um Mitternacht gemacht?

Cornelia Um Mitternacht sind wir auf die Straße gegangen und haben ein Feuerwerk gemacht.

Manuel Was habt ihr nach Mitternacht gemacht?

Cornelia Ich bin mit zwei Freunden auf eine Party in der Nachbarschaft gegangen und dann so gegen zwei Uhr bin ich wieder zu der Party von meiner Freundin gegangen.

Manuel Wann bist du ins Bett gegangen?

Cornelia Das war spät. Ich glaube, fast vier Uhr morgens.

Manuel Das war ja wohl ne super Party, was?

Cornelia Ja, das war ein nettes Silvester.

Nummer 10: Weniger Raucher

Manuel Zum Neuen Jahr haben wir hier eine positive Nachricht: Immer weniger Jugendliche in Deutschland rauchen. Nur 13 Prozent der Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren greifen heute noch zur Zigarette.

Cornelia Das ist super! Rauchen ist wirklich out.

Manuel Ja, aber 13 Prozent fangen immer noch mit dem Rauchen an. Anfangen ist nicht das Problem, aber Aufhören. Hier ist Chians Story.

Chian Ich habe mit 16 Jahren mit dem Rauchen begonnen und ich habe 16 Jahre lang geraucht. Ich habe etwa eine Schachtel am Tag und manchmal auch mehr geraucht. Der Spruch auf der Zigaretten-Schachtel: Rauchen kann tödlich sein! hat mich zum Aufhören motiviert. Ich hatte ihn schon vorher gelesen, aber plötzlich hatte ich das Gefühl, dass ich bei jeder Inhalation ein Stück von mir töte. Heute verstehe ich nicht, wie man sein Leben vom Zigarettenkonsum kontrollieren lassen kann. Die ersten Tage ohne Zigarette waren echt hart. Ich war nervös, hatte nasse Hände und Konzentrationsprobleme. Meine Freundin hatte schon gesagt, ich soll doch wieder anfangen, denn mein Charakter hatte sich verändert. Ich war sehr unruhig und gestresst. Aber nach einer Woche ohne Zigarette konnte ich besser atmen, mehr schmecken und besser riechen. Meine Zähne waren heller. Da habe ich mich dann in einem Studio für den Kampfsport WingTsun angemeldet. Das war mein als Geschenk an mich selbst. Heute bin ich seit über einem Jahr rauchfrei.

Nummer 11: Was soll ich nur tun? Keinen mehr haben

Cornelia Wir kommen jetzt zu unserem Phone-In. Habt ihr ein Problem, über das ihr gerne reden möchtet? Steckt ihr in einer Situation, die ihr gerne diskutieren möchtet? Dann ruft uns an: 09798 654. ... Hier ist schon ein Anrufer:

Cornelia Hallo – wer ist am Apparat?

Sabrina Hallo, hier ist Sabrina.

Cornelia Was ist dein Problem, Sabrina?

Sabrina Also vor zwei Jahren kamen zwei Mädchen in meine Klasse, mit denen ich mich gut angefreundet hatte. Wegen denen habe ich damals meine beste Freundin fertig gemacht und alle Leute stehen gelassen.

Cornelia Warum hast du das denn gemacht?

Sabrina Na, die können einen so mitziehen.

Cornelia Und jetzt?

Sabrina Ja, auf der Klassenfahrt haben wir uns dann gestritten und jetzt ignorieren sie mich und nun habe ich in der Schule keinen mehr.

Cornelia Es muss da doch noch andere Leute geben.

Sabrina Das Schlimme ist, dass sie jeden auf ihre Seite ziehen, und so will jetzt keiner was mit mir zu tun haben.

Manuel Was meinst du? Was kann Sabrina tun? Habt ihr eine Idee? Wenn ja, warum diskutiert ihr Sabrinas Problem nicht auf unserem Forum: www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 12: Quiz zum Karneval

Manuel Jetzt, am 20. Februar, ist Rosenmontag, das größte Fest im Karneval, und da sieht man viele Karnevalsfiguren.

Cornelia Ja, wir haben nun ein Quiz für euch. Wir beschreiben eine Karnevalsfigur. Simst die Antwort – A, B oder C – an Radio SCHUSS oder schickt eine Postkarte mit der Antwort an die Radio-SCHUSS-Redaktion. Los geht's.

Manuel Die Karnevalsfigur hat ein weißes Gesicht, eine rote Nase und rote Locken. Sie trägt einen bunten Anzug und übergroße schwarze Schuhe.

Cornelia Ihre negativen Eigenschaften sind, dass sie ein bisschen dumm und unmoralisch ist und viele Fehler macht. Ihre positiven Eigenschaften sind, dass sie Leute zum Lachen bringt und viele sich mit ihr identifizieren können.

Manuel Ist die Karnevalsfigur A der Prinz B die Hexe oder C der Clown.

Cornelia Simst die Antwort – A der Prinz B die Hexe oder C der Clown – an Radio Schuss oder schickt eine Postkarte mit der Antwort an die Radio-SCHUSS-Redaktion.

Manuel Viel Glück.

Cornelia Und damit kommen wir zum Ende unserer Januar-Februar-Sendung. Bis bald und tschüs.

Manuel Und tschüs auch von mir.

Cornelia Tschüs!

SCHUSS CD1, AUSGABE 1-3, 2011/12

Mary Glasgow Magazines

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Britta Giersche

Sprecher/innen: Julia Laumer, Joshua Loayaza, Matthias Speis, Elisabeth Werndle

Toningenieur: Norman Goodman, Motivation Sound Studios

Fotos: Seite 16: J. Macdougall/AFP/Getty Images. **Seite 17:** Stockbyte.

Seite 19: A. Schwarz/iStockphoto. **Seite 20:** iStockphoto; Hemera.

Seite 21: V. M. Jones/iStockphoto. **Seite 22:** B. Bergmann/TVB Werfenweg. **Seite 23:** Photodisc.

Seite 24: Photodisc. **Seite 25:** K. Sponsler/iStockphoto. **Seite 26:** Hemera; chrisboy/iStockphoto.

Seite 27: J. Eisele/AFP/Getty Images.



ARBEITSBLÄTTER



SCHUSS 1 Nummer 1



Verbinde die Ausdrücke mit den richtigen Definitionen, wie im Beispiel.

Alexanderplatz
 Musikgeschmack
 Austropop
 Schlager
 Querbeet
 Die Ärzte
 Klassik
 Weltzeituhr
 Techno

Musik von Mozart, Haydn, usw.
 eine Art Rockmusik
 ein Platz in Berlin
 Uhr mit internationalen Zeiten
 eine deutsche Rockband
 Vorliebe für eine Art Musik
 Musik aus Österreich
 alles Mögliche
 simple deutsche Popmusik



*Weltzeituhr am Alexanderplatz
in Berlin*

Name: _____

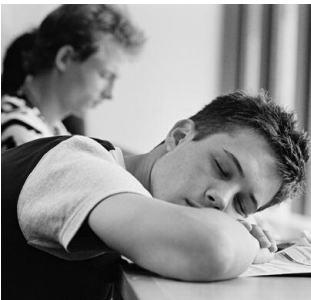
Klasse: _____ Datum: _____

Nummer 2**Kreuz die richtige Antwort an.**

1. Es ist ein Klischee, ...
 - a) dass Jugendliche immer frisch und munter sind.
 - b) dass Teenager lange schlafen.
 - c) dass Erwachsene länger schlafen als Jugendliche.

2. Die Montagsmüdigkeit hat man ...
 - a) Anfang der Woche.
 - b) einmal im Monat.
 - c) am Ostermontag.

3. Frau Thiele vom deutschen Ärztebund ...
 - a) wird in ihrem Büro interviewt.
 - b) ist Gast im Studio.
 - c) beantwortet Fragen am Telefon.



4. Der Grund für die Montagsmüdigkeit ist...
 - a) das schlechte Wetter am Montag.
 - b) mehr Arbeit in der Schule.
 - c) der unterschiedliche Tagesablauf.

5. Warum ist die Montagsmüdigkeit gefährlich?
 - a) Weil Verkehrsunfälle passieren können.
 - b) Weil man montags schlechte Laune hat.
 - c) Weil man keine Lust hat, zu arbeiten.

6. In Großbritannien ist der schlimmste Arbeitstag der Woche...
 - a) der Montag.
 - b) der Freitag.
 - c) der Mittwoch.

7. Wie viele Stunden sollte man durchschnittlich schlafen?
 - a) fünf
 - b) acht
 - c) sieben

Nummer 3

Setz die richtigen Wörter aus dem Kasten in den Lückentext über das Phone-in ein, wie im ersten Satz.

proviziert Kleinigkeiten tun rastet Wut freche **Problem**
fast Nerven Katze Tochter ärgert reden

Claire hat ein *Problem* Sie ruft bei RADIO SCHUSS an, weil ihr Vater sie immer Sie sagt, dass sie ihn schon hasst. Es sind nur, aber Claire trotzdem aus – das heißt, sie verliert die Claires Vater oft die und lacht dann über die seiner Claire sagt, dass sie nicht mit ihm kann, weil sie für ihn nur eine Göre ist. Sie weiß nicht, was sie soll.



Nummer 4**Schreib die Buchstaben der Sätze unter die Namen!****Wer sagt, dass...**

- a ..er/sie an Halloween Kürbisse rausstellt?
 b ..er/sie an Halloween nicht auf die Straße geht?
 c ..er/sie sich nur die Specials der „Simpsons“ anschaut?
 d ..für ihn/sie Halloween die schönste Zeit des Jahres ist?
 e ..er/sie sich die Kinder auf der Straße ansieht?
 f ..für ihn/sie Halloween zu kommerziell ist?
 g ..er/sie die Halloween-Dekorationen billig findet?
 h ..er/sie zu Halloween in einem Freizeitpark war?



Philip	Sarah	Eldar	Maria
	<i>a</i>		

SCHUSS 2 Nummer 5

Verbinde die Satzhälften, wie im Beispiel 1/C.

1. Ungemütlich wird es vielen auch,
2. Herr Stein, Sie organisieren eine Aktionswoche für Jugendliche,
3. Eine Analyse der Creditreform zeigt,
4. Schüler müssen lernen,
5. Was macht ein Jugendlicher am besten,
6. Wie hoch die Zahl der unter 18-Jährigen mit Schulden ist,
7. Bei der Schuldenprävention bekommt man Tipps,

C

- A. ..wenn er Schulden hat?
- B. ..dass immer mehr Jugendliche Schulden haben.
- C. ..wenn sie an ihre Finanzen denken.
- D. ..wissen wir nicht.
- E. ..über Geld zu reden.
- F. ..wie man seine Schulden am besten managen kann.
- G. ..die ihre Finanzen nicht kontrollieren können.



Nummer 6

Welche dieser Sätze sind positiv 😊 und welche sind negativ ☹️? Kreuz an!

1. Skiurlaube sind sehr populär. 😊 ☹️
2. Wintersport ist umweltschädlich. 😊 ☹️
3. Ich mag die ganze Wintersportszene nicht. 😊 ☹️
4. Wir fahren jedes Jahr in die Berge, und das ist absolut klasse. 😊 ☹️
5. Winterurlaub ist mir zu teuer. 😊 ☹️
6. Ich hasse den Skitourismus. 😊 ☹️
7. Der Schnee auf den Bergen ist fantastisch. 😊 ☹️
8. Die Touristen machen mit ihren Hotels und Skiliften die Natur kaputt. 😊 ☹️



Nummer 7

Sind diese Sätze zum Phone-in richtig (R) oder falsch (F)? Kreuz an.

1. Cornelia hat vergessen, die Telefonnummer zu sagen. R F
2. Thomas wohnt allein mit seiner Mutter. R F
3. Thomas hat keine Probleme mit seiner Mutter. R F
4. „Druck“ und „Stress“ haben eine ähnliche Bedeutung. R F
5. Thomas Mutter will, dass er immer gute Noten hat. R F
6. Thomas darf immer spät abends ausgehen. R F
7. Die Mutter erlaubt Thomas alles. R F
8. Thomas findet, dass seine Mutter ihn nicht versteht. R F





Nummer 8

Hier ist eine Kurzversion von Beitrag 8. Setz die richtigen Fragewörter ein wie in Cornelias erster Frage. Achtung: Die meisten Fragewörter kommen mehrere Male vor, aber eins ist zu viel.

wo • wann • was • wie • wer • mit wem

Cornelia: Manuel, *wö*..... feierst du Weihnachten? **Manuel:** Bei meinen Großeltern. **Cornelia:** wohnen sie? **Manuel:** Im Harz. Sie haben dort ein großes Haus. **Cornelia:** feierst du? **Manuel:** Mit meinen Großeltern, Eltern und Geschwistern. **Cornelia:** Und kommt noch? **Manuel:** Ganz viele Verwandte. Wir sind immer 15 Leute. **Cornelia:** stellt ihr den Weihnachtsbaum auf? **Manuel:** Am Heiligabend vormittags. **Cornelia:** geht in die Kirche? **Manuel:** Nur ein Teil der Familie. Sie gehen um Mitternacht in die Kirche. **Cornelia:** gibt es zu essen? **Manuel:** Bei uns gibt es immer Fondue. **Cornelia:** ist Bescherung? **Manuel:** Gegen fünf Uhr nachmittags am Heiligabend. **Cornelia:** hast du zu Weihnachten bekommen? **Manuel:** Letztes Jahr habe ich einen iPod, Bücher und Poster bekommen.

SCHUSS 3 Nummer 9

Welche Fragen stellt Manuel an Cornelia? Schreib passende Fragen zu den Antworten, wie im Beispiel (1). Benutze immer das Perfekt oder das Imperfekt.

1. **Manuel:** *Wie hast du Silvester gefeiert?*

Cornelia: Ich habe Silvester bei meiner Freundin gefeiert.

2. **M.:**

C.: Ja, sie hatte eine Party.

3. **M.:**

C.: Ich habe mit vielen Freunden gefeiert.

4. **M.:**

C.: Es gab kaltes Buffet und Cocktailwürstchen.

5. **M.:**

C.: Alles Mögliche, Rock, Pop und Schlager.

6. **M.:**

C.: Klar habe ich getanzt. Die ganze Nacht.

7. **M.:**

C.: Ja, wir sind um Mitternacht auf die Straße gegangen.

8. **M.:**

C.: Ich bin sehr spät ins Bett gegangen, so um vier Uhr morgens.



Nummer 10

Was sagt Chian? Streich das falsche Wort durch, wie im Beispiel (1).

1. Ich habe mit 16 Jahren mit dem Rauchen ~~angefangen~~/begonnen.
2. Es stand ein Spruch auf der Zigarettenschachtel: Rauchen kann **tödlich/schädlich** sein.
3. Plötzlich hatte ich das Gefühl, dass ich bei jeder **Exhalation/Inhalation** ein Stück von mir töte.
4. Heute verstehe ich nicht, wie man sein Leben vom Zigarettenkonsum kontrollieren **haben/lassen** kann.
5. Die ersten Tage ohne Zigarette waren echt **hart/schwer**.
6. Ich war sehr **unkonzentriert/unruhig** und gestresst.
7. Aber nach einer Woche ohne Zigarette konnte ich besser **atmen/lachen**.
8. Heute bin ich seit über einem **Monat/Jahr** rauchfrei.



Nummer 11

Beantworte diese Fragen zum Phone-in:

1. Was ist ein anderes Wort für „Telefon“?
2. Wann kamen zwei neue Mädchen in Sabrinas Klasse?
3. Wie war Sabrinas Verhältnis zu diesen Mädchen?
4. Wie hat sie ihre alten Freundinnen behandelt?
5. Was passierte auf der Klassenfahrt?
6. Wie behandeln die neuen Mädchen Sabrina jetzt?
7. Hat Sabrina wieder neue Freunde an der Schule gefunden?



Nummer 12

Setz die richtigen Endungen der unbestimmten Artikel und Adjektive in diesen Text über die Karnevalsfigur ein, wie im ersten Satz.

Am 20. Februar ist Rosenmontag, das größ~~te~~. Fest im Karneval. Da sieht man viel... Karnevalsfiguren. Manuel und Cornelia beschreiben ein... lustig... Figur: Sie hat ein weiß... Gesicht, ein... rot... Nase und übergroß... schwarz... Schuhe. Ihre negativ... Eigenschaften sind, dass sie ein bisschen dumm und unmoralisch ist und viel... Fehler macht. Ihre positiv... Eigenschaften sind, dass sie die Leute zum Lachen bringt.



LÖSUNGEN

SCHUSS 1

Nummer 1: Musikgeschmack/Vorliebe für eine Art Musik; Austropop/Musik aus Österreich; Schlager/simple deutsche Popmusik; Querbeet/alles Mögliche; Die Ärzte/eine deutsche Rockband; Klassik/Musik von Mozart, Haydn, usw.; Weltzeituhr/Uhr mit internationalen Zeiten; Techno/eine Art Rockmusik;

Nummer 2: 1b); 2a); 3b); 4c); 5a); 6b); 7c)

Nummer 3: provoziert, fast, Kleinigkeiten, rastet, Nerven, ärgert, Katze, Wut, Tochter, reden, freche, tun

Nummer 4: Sarah a) e); Philip c) f); Eldar b) g); Maria d) h)

SCHUSS 2

Nummer 5: 2/G; 3/B; 4/E; 5/A; 6/D; 7/F

Nummer 6: 1- 😊; 2- 😊; 3- 😊; 4- 😊; 5- 😊; 6- 😊; 7- 😊; 8- 😊

Nummer 7: 1-F; 2-R; 3-F; 4-R; 5-R; 6-F; 7-F; 8-R

Nummer 8: Wo; Mit wem; wer; Wann; Wer; Was; Wann; Was. Das Fragewort *wie* ist zu viel.

SCHUSS 3

Nummer 9: Modellfragen: 2-Hatte sie eine Party? 3-Mit wem hast du gefeiert? 4-Was gab es zu essen? 5-Was für Musik gab es? 6-Hast du getanzt? 7-Seid ihr auch auf die Straße gegangen? 8-Wann bist du ins Bett gegangen?

Nummer 10: Diese Wörter sagt Chian: 2-tödlich; 3-Inhalation; 4-lassen; 5-hart; 6-unruhig; 7-atmen; 8-Jahr

Nummer 11: 1-Apparat; 2-vor zwei Jahren; 3-Sie hat sich mit ihnen angefreundet; 4-Sie hat sie stehen gelassen; 5-Sabrina hat sich mit den neuen Freundinnen gestritten; 6-Sie ignorieren Sabrina; 7-Nein, sie hat jetzt keinen mehr.

Nummer 12: viele; eine lustige; weißes, eine rote, übergroße schwarze; negativen, viele; positiven

